
BECAUSE IT'S 2016!



Gleiche Rechte für Frauen: Jetzt.

Veranstaltungsort:
ver.di Höfe
Goseriede 10
30159 Hannover

Bundesfrauenkonferenz am
7. und 8. Oktober 2016 in Hannover

Programm

Freitag, 7. Oktober 2016

ab

17:00 Anreise und Get together

18:30 **30 Jahre Grüne Frauenpolitik –
das wollen wir feiern!**

Wir wollen 30 Jahre Grünes Frauenstatut mit euch feiern und mit tollen Frauen aus Medien, Kultur, Politik und der Musikindustrie zeigen, wie bunt und vielfältig Feminismus ist!

Begrüßung und Empfang

Gesine Agena

Mitglied des Bundesvorstands und frauenpolitische Sprecherin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Moderation: Stefanie Lohaus, Missy Magazine

Grußwort der GRÜNEN Niedersachsen

Meta Janssen-Kucz, MdL

Landesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Niedersachsen

Laudatio: 30 Jahre Grüne Frauenpolitik

Prof. Dr. Gesine Schwan Politikwissenschaftlerin

Jetzt erst recht: Feministisch voran!

Dr. Simone Peter

Bundesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Feministischer Poetry Slam

Svenja Gräfen Poetry Slammerin

5 Visionen für die feministische Zukunft

Kübra Gümüşay Journalistin, Bloggerin und Aktivistin

Lesung: Untenrum frei

Magarete Stokowski Autorin und Journalistin

30 Jahre Grüne Frauenquote - meine (queer-)feministischen Visionen für die Zukunft

Sooke Rapperin

Talk zum Frauenstatut: Grüne Frauenpolitik 1986 und heute.

Claudia Roth, MdB

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags

Marieluise Beck, MdB

21:00 **Musik und Party mit DJ* Charly**

Programm

Samstag, 8. Oktober 2016

- 09:00 Morgenprogramm
Wake-up Yoga und mehr
- 09:45 **Grußwort der Stadt Hannover**
Friederike Kämpfe
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover
- 10:00 **Feminist Analytics: 6:40 min**
Feminismus zwischen Schutz und Selbstbestimmung
Dr. Ulrike Lembke:
„My body, my rules? §218 und seine Folgen“
Mari Günther:
„I’m here, I’m queer! Lebenssituation von trans* und queeren Frauen“
Barbara Streidl:
„Wir wollen nur, was ihr schon habt! Feminismus und Arbeitsmarkt“
Fatuma Musa Afrah:
„Teilhabe ist für alle da! Partizipation geflüchteter Frauen“
- kurze Pause -
Dr. Antje Schrupp:
„Zwischen Schutz und Selbstbestimmung: Prostitution/Sexarbeit“
Gizem Adiyaman:
„Grenzenlos feministisch! Einwanderungsgesellschaft und Feminismus“
Susanne Schütte:
„Nein heißt Nein! Gewalt gegen Frauen“
Prof. Dr. Ulrike Auga:
„Oh Gott, die Feministinnen kommen! Feminismus und Religion“
- 12:00 -
15:00 Mittagessen
(parallel zu den Workshops)
- ab
12:00 **Workshopphase**
Zeiten und Workshopbeschreibungen:
Siehe folgende Seiten
- 16:00 **Auftritt der A capella-Band Petit Four**
- 16:15 **Geschlechtergerechtigkeit 2016:**
Ich kann nicht glauben, dass wir dafür immer noch kämpfen müssen!
Katrin Göring-Eckardt, MdB
Vorsitzende der Grünen Bundestagsfraktion
- 16:30 **Abschlusspodium**
Unsere grün-feministischen Visionen für die nächsten 30 Jahre
Moderation:
Gesine Agena und Ulle Schauws, MdB

Anne Wizorek
Autorin und Netzaktivistin

Dr. Antje Schrupp
Politikwissenschaftlerin und Autorin

Alexandra Pater
frauen-, inter-, trans- und genderpolitische Sprecherin der Grünen Jugend

Dr. Emilia Roig
Migrationsforscherin und Aktivistin

Katrin Gottschalk
stellvertretende Chefredakteurin der taz

Workshops

12:15-13:00 Raum 2

Hashtag Feminismus – Aktivismus in Social Media

Referentinnen: Helga Hansen, Charlotte Obermeier

Zeige ich nur meinen veganen Bio-Auflauf oder auch den großen Schnitzelteller? In Zeiten des mobilen Internets zeigt das oft verspottete Essensfoto auf Instagram, wie politisch das Private ist. Mit Smartphone und Social Media ist Aktivismus nur einen Fingerstreich entfernt. Dabei muss es nicht immer die große Hashtagkampagne sein. Denn Politik fängt schon bei der Frage an, ob und auf welcher Plattform ich mich anmelde. In diesem Tutorial erfährst du, wie du feministisch im Netz unterwegs sein kannst.

12:00-14:00 Raum 1

Lustvoll NEIN-Sagen

Referent*in: Joris Kern

Bei Joris Kerns Workshops geht es um Sexualität und Einvernehmlichkeit. Es geht darum, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, zu akzeptieren und auszuformulieren. In diesem zweistündigen Workshop soll das NEIN-Sagen im Zentrum stehen. Wie spüre ich meine eigenen Grenzen und wie kann ich sie kommunizieren? Grenzen fühlen und wertschätzen, Grenzen setzen, Grenzen von anderen gesetzt bekommen und sie willkommen heißen.

Der Workshop hat spielerische und Gesprächsanteile. Spiele sind körperlich, aber nicht sexuell. Nicht-Mitmachen ist jederzeit willkommen und Teil von Konsens! Der Workshop ist offen für alle Frauen*, Lesben- und Trans*identitäten.

12:30-13:00 Plenum

Sportlich feministisch

Referentinnen: Josefine Paul, MdL, Johanna Forys

Ein Großteil der Strukturen im (deutschen) Vereinssport sind antifeministisch und sexistisch. Dabei kann Sport gerade für junge Frauen Empowerment und Emanzipation bedeuten, gerade wenn sie in einen Verein eingebunden werden. Wie können wir also Strukturen im Sport feministisch gestalten? Vielleicht auch ganz persönlich im eigenen Ortsverband? Wie funktioniert feministischer, hierarchiefreier Sport?

13:15-13:45 Plenum

Empowerment: Krav-Maga

Trainerin: Karolin Ridder

Jetzt wird es sportlich: Im halbstündigen Krav-Maga Workshop bekommst du Einblicke in den beliebten Nahkampfsport, der als effektiv und einfach zu erlernen gilt. Wir wollen zeigen: Sport ist Empowerment!

12:00-13:30 Raum 3

Push-up und Jogginghose

Referentinnen: Kathy Meßmer, Sandra Hildrebrand, Katrin Bauer

Zu dick, zu dünn, zu nackt, zu angezogen – Frauenkörper sind von Interesse. Sie unterliegen strengen Richtlinien. Schlanksein wird in unserer Gesellschaft als Zeichen von Disziplin, Dynamik und damit Erfolg gewertet.

Wann darf ich Jogginghose tragen, wann bin ich für den Minirock zu alt, zu dick, zu schwabbelig? Welche Körperhaare dürfen wo wachsen? Und wen interessiert das eigentlich? Auch wenn wir uns von Normen, wie eine Frau wann auszusehen hat, unabhängig fühlen, wirken sie dennoch. Via Werbung, Zeitschriften, Gruppendruck. Warum ist auch 2016 das Aussehen ein Kapital oder stimmt das gar nicht mehr? Warum werden Schamlippen verkleinert oder gestrafft? Warum gibt es Bikini-Diäten für Beach-Bodies? Geht der Trend zu mehr Freiheit und Diversität oder zu weniger? Es gibt viel zu diskutieren!

12:00-16:00 Außenbereich

Revolution now! Die Siebdruck-Werkstatt

Feministische Stencils verschönern unsere Klamotten und sind ein Statement nach draußen. Bringt helle (!) Taschen, T-Shirts, Pullis oder Jacken mit, damit wir unsere Botschaften verewigen können. Die Siebdruck-Werkstatt ist den ganzen Samstag während der Workshopphase aufgebaut.

14:00-15:30 Plenum

Gendermania – und zwar sofort!

Referentinnen: Marlene Pfau, Judith Hasselmann,
Nyke Slawik

Wann fängt das Demontieren von Geschlechterstereotypen an und wann hört der Genderwahn auf? Anscheinend wittern die Konservatoren* der binären Welt eine leichte Beute und ein lohnenswertes Ziel für Diffamierung. Dabei ist das Infragestellen des Systems patriarchaler Zwänge schon immer ein Teil der Emanzipationsbewegungen gewesen. Jetzt scheint es aber mit Erstarren des Rechtspopulismus auch für Stammtischkommentierung besonders attraktiv zu sein. Warum ist das so und was haben wir dem entgegenzusetzen? Argumente, Deskonstruktion, Trotz, Aggression, gezielte Verwirrung, Humor, subversive Strategien und Kampagnen? Un/doing Gender als großer Spaß oder Überlebensstrategie?

Der Workshop hat Gesprächs-/Inputanteile und einen kreativen Teil. Bei Lust am Spiel und an der Verwandlung, gibt es die Möglichkeit, Fotos von sich selbst und anderen zu machen, die das Fließen innerhalb von Stereotypen und die Bandbreite von Identität, festhalten.

12:15-13:45 Raum 4

Der AfD keine Bühne bieten – Mit Kopf, Herz und Haltung Rechtspopulist*innen in den Parlamenten entgentreten

Referent*innen: Marcel Lewandowski, Judith Rahner,
Katja Meier, MdL

Die AfD ist seit den Landtags- und Kommunalwahlen nicht mehr nur in ostdeutschen Parlamenten vertreten, sondern auch in Hamburg, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Hessen. Und nicht erst jetzt steht fest: Wir haben ein Problem mit parteigewordenem Rechtspopulismus. Die AfD schürt rassistische Ressentiments und versucht mit Sexismus und "Genderwahn" zu punkten. Im Workshop erfährst du, welche geschlechterpolitischen Positionen die Partei vertritt, mit welchen Strategien sie in den Parlamenten agiert und wie frau, die Tag für Tag in der Kommune für die demokratische Kultur und ihre Werte streitet, nicht verzagt.

12:30-14:00 Raum 5

Widernatürlich? Widersprüchlich! Reproduktive Rechte im Kontext von Technologien

Referentinnen: Joey Arand, Susanne Diehr, Alma Weber

Für ihren Film „GebärMütter“ haben die beiden Filmemacherinnen Joey Arand und Alma W. Bär in den letzten Monaten viele Interviews geführt rund um Leihmutterchaft: mit Aktivist_innen, Forscher_innen, einer „Leihmutter“ - einer gebärenden Mutter, „Bestelltern“ – einem sozialen Elternpaar, mit Moraltheologen, mit einer grünen Politikerin. Was haben sie gehört? Wie haben sich ihre Perspektiven verändert?

Ihr seid eingeladen zu erfahren und zu diskutieren, wie vielschichtig dieses Thema ist und wie wir als Feministinnen diese Diskussion führen können.

14:00-14:45 Raum 4

Purpleize Culture – Gleichstellung im Kulturbetrieb

Referentinnen: Sookee, Ulle Schauws, MdB

In ihrem Song "Purpleize HipHop" fragt Sookee: "how can one purpleize hiphop / we don't imitate we intimidate". Das ist eine Ansage an den männlich dominierten oft homophoben und sexistischen HipHop. Wie können wir solchen frauenverachtenden Bildern etwas entgegen setzen? Und wie sieht es mit der Gleichstellung im Kulturbetrieb aus? Gemeinsam mit Sookee und Ulle Schauws könnt ihr über diese Fragen diskutieren und Pläne für einen besseren Hip-Hop schmieden.

14:15-15:45 Raum 1

Schnupperkurs Rhetorik

Referentin: Gabriela Schuchalter-Eicke

Ob Vortrag, Diskussionsrunde, Parlament, oder Konferenz: Wir alle kennen die Aufregung, die dünne Stimme, die Sprechangst. Dabei wird alles leichter mit etwas Hintergrundwissen und Übung. Das Rüstzeug für gute Reden wollen wir uns in diesem Workshop gemeinsam anhand eurer eigenen Beiträge erarbeiten.

14:30-15:45 Außenbereich

Lesbisches Leben in Hannover

Referentin: Renee Steinhoff

Wie sieht lesbische Sichtbarkeit eigentlich an unserem Tagungsort Hannover aus? An welchen Orten trifft man sich, begegnet sich, organisiert sich? Renee Steinhoff, Sprecherin der LAG Queer der Grünen Niedersachsen wird Hannover mit uns einmal anders entdecken.

13:15-14:15 Raum 2

Ein-Zwei-Mehr-Eltern – gleiche Rechte für alle Familien

Referentinnen: Katja Dörner, MdB, Marion Lüttig

Die Formen familiären Zusammenlebens in Deutschland werden immer bunter. Immer mehr Kinder wachsen in Regenbogen- und Patchworkfamilien auf. Der Anteil der Verpartnerten oder ohne Trauschein lebenden Eltern wächst stetig. Ein Staat, der allein den Trauschein rechtlich berücksichtigt, wird dieser Pluralität nicht gerecht. Im Workshop betrachten wir insbesondere die Situation von Regenbogen- und Patchworkfamilien, decken Problemfelder auf, stellen grüne Antworten vor, und fragen nach weiteren Formen des familiären Zusammenlebens, die rechtlich abgesichert werden müssten.

13:45-14:45 Raum 3

Was tun gegen sogenannte Gehsteigerberatungen?

Referentinnen: Ricarda Lang u.a.

Abtreibungsgegner*innen werden immer radikaler und versuchen schon seit längerer Zeit mit sogenannten Gehsteigerberatungen Frauen daran zu hindern, einen Schwangerschaftsabbruch durchführen zu lassen. Das ist unmenschlich. Gerade in einer solch belastenden Situation ist es wichtig, das Selbstbestimmungsrecht von Frauen zu schützen. In diesem Workshop wollen wir diskutieren und gemeinsam Strategien entwickeln, was gegen die sogenannten Gehsteigerberatungen getan werden kann.

15:00-15:45 Raum 3

Armut von Alleinerziehenden

Referentinnen: Lisa Paus, MdB, Friederike Schwebler

Die Hälfte aller in Armut lebenden Kinder heute wächst bei Alleinerziehenden auf. Kaum eine gesellschaftliche Gruppe ist so sehr von Prekarisierung bedroht wie die der Alleinerziehenden und dennoch werden kaum Schritte eingeleitet, um diese zu schützen. Welche Rolle spielt Diskriminierung dabei, welche Rolle eine ungleiche Mittelverteilung? Und welche Lösungsvorschläge sind von uns Grünen nötig, um dies zu ändern?

14:30-16:00 Raum 2

Zwischen Schutz und Selbstbestimmung: Prostitution/Sexarbeit

Referentinnen: Dr. Antje Schrupp, Florence Humbert, Brigitte Lösch, Sonja Dolinsek

Prostitution oder Sexarbeit? Bereits an diesen beiden Begriffen scheiden sich die feministischen Geister. In diesem Workshop wollen wir einen Blick über die Grenze nach Frankreich werfen und einen Einblick in die dortige Debatte bekommen, die letztlich in den gesetzlichen Regelungen zu einer Freierbestrafung mündeten. Auch in Deutschland reichen die Vorschläge in der Debatte um Prostitution/Sexarbeit von Forderungen nach einem Verbot und einer Bestrafung der Freier, bis hin zu einer vollständigen Legalisierung und dem Ausbau der Rechte der Prostituierten. Für beide Sichtweisen gibt es feministische Argumente. Den Schwerpunkt der Debatte wollen wir aber darauf legen, wie Prostituierte/ Sexarbeiterinnen jenseits eines Verbots, politisch und gesellschaftlich unterstützt werden können. Wir wollen nicht Stigmatisierung, sondern Frauen in ihrer Selbstbestimmung stärken. Dazu gehört auch das Nachdenken darüber, wie geschlechterpolitische Auswirkungen der Prostitution problematisiert werden können, ohne dabei Prostituierte ausschließlich als Opfer zu sehen.

14:30-15:45 Raum 5

Oh Gott, die Feministinnen kommen: Religion und Feminismus

Referentinnen: Jessi Messinger, Landesvorstand BaWü, Prof. Dr. Ulrike Auga

Gerade wenn es um Religion geht, wird viel und oft über die Befreiung von Frauen diskutiert. Auffällig ist dabei: Die lautesten Beiträge kommen selten von Frauen selbst. Wir wollen eine emanzipatorische Debatte, die Betroffene beteiligt! Gemeinsam mit euch wollen wir über Feminismus und Religion nachdenken, über Zusammenspiel und Gegensatz, über Emanzipation innerhalb und außerhalb von Religion und wie wir gemeinsam patriarchalen Strukturen entgegenwirken können.

	Plenum	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5	Außenbereich
12:00		Lustvoll NEIN-Sagen		Push-up und Jogginghose			Siebdruck- werkstatt
12:15			Hashtag Feminismus – Aktivismus in Social Media			Der AfD keine Bühne bieten	
12:30	Sportlich feministisch						
12:45							
13:00							
13:15	Empowerment: Krav-Maga		Ein-Zwei-Mehr- Eltern – gleiche Rechte für alle Familien				
13:30							
13:45				Was tun gegen sogenannte Geh- steigerberatungen?			
14:00	Gendermania – und zwar sofort!					Purpleize Culture – Gleichstellung im Kulturbe- trieb	
14:15		Schnupperkurs Rhetorik					
14:30				Zwischen Schutz und Selbstbestim- mung: Prostitution/ Sexarbeit			Oh Gott, die Feministinnen kommen: Religion und Feminismus
14:45							
15:00					Armut von Alleinerziehenden		Lesbisches Leben in Hannover Spaziergang
15:15							
15:30							
15:45							
16:00							